

## Presseinformation

Berlin, 15. Oktober 2008

### **Stiftungsverbund ist Partner des neuen Programms LernenvorOrt – Zivilgesellschaftliches Engagement für gute Bildung –**

Das heute von Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer gemeinsam mit Stif-  
tungsvertretern in Berlin vorgestellte Programm **LernenvorOrt** ermutigt Kommunen  
dazu, die Entwicklung eines kohärenten Bildungssystems vor Ort zu intensivieren und  
dabei die Expertise von Stiftungen zu nutzen. Das Programm fördert mit Mitteln des  
Bundes und des europäischen Sozialfonds 25 bis 30 Standorte dabei, sich in einem  
drei- bis fünfjährigen Prozess auf den Weg zu einem kohärenten Bildungswesen vor  
Ort zu machen, in dem die Bildungsstationen und -angebote wie in einem integrierten  
System aufeinander bezogen und abgestimmt sind.

26 Deutsche Stiftungen, die im Bildungsbereich tätig sind, werden in diesem Pro-  
gramm gemeinsam mit dem BMBF die ausgewählten Standorte auf ihrem Weg unter-  
stützen. Stiftungen haben als Akteure der Bürgergesellschaft gezeigt, dass sie ihre  
Unabhängigkeit zu nutzen verstehen, um neue Wege als Impulsgeber für Bildungsin-  
novation zu beschreiten. Sie haben in den letzten Jahren viele wichtige Bildungsthe-  
men vorangebracht, von der frühkindlichen Bildung bis zur Zuwandererintegration.  
Stiftungen sind insbesondere an ihren Standorten bestens vernetzt und haben eine  
gute Kenntnis der örtlichen Bildungslandschaft. Deshalb hat eine Reihe von deutschen  
Stiftungen den Stiftungsverbund LernenvorOrt gegründet. Die daran beteiligten Stif-  
tungen werden ihre Kenntnisse und Erfahrungen den am Programm **LernenvorOrt**  
beteiligten Kommunen als „Patent“ zur Verfügung stellen. Damit entsteht eine einzigar-  
tige öffentlich-private Partnerschaft und Lerngemeinschaft zwischen Stiftungen, Kom-  
munen und dem BMBF - zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger.

Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstand der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, erklärt für  
den Stiftungsverbund: „ Es wird angestrebt, dass jedem ausgewählten Standort eine  
Stiftung zur Seite gestellt wird, die eine „lokale Grundpatenschaft“ übernimmt. Dies  
schließt die Bereitschaft der Stiftung ein, ihre Expertise dem Standort bei der Weiter-  
entwicklung seines Bildungsmanagements zur Verfügung zu stellen und innovative  
Ansätze im Rahmen des Projekts besonders zu unterstützen“.

Die Patenschaften sind als Angebot zu verstehen und können jeweils individuell zwi-  
schen Standorten und Stiftungen vereinbart werden. „Zusätzlich oder alternativ zu lo-  
kalen Grundpatenschaften können Stiftungen entsprechend ihren Arbeitsschwerpunk-  
ten auch „Themenpatenschaften“ übernehmen, um ihre Erfahrungen aus erfolgreichen

und flächentauglichen Modellprojekten weiterzugeben“, erläutert Dr. Thomas Kempf, Vorstand der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Der Stiftungsverbund lädt weiterer Stiftungen ein, an dem Programm mitzuwirken. Er steht über seine Geschäftsstelle zur Beratung und Unterstützung von Stiftungen und Standorten bereit.

Dem Stiftungsverbund gehören große, mittlere und kleine Stiftungen an, die im Bildungsbereich über tiefgreifende Erfahrungen verfügen und zivilgesellschaftliche Unabhängigkeit und Innovationsfähigkeit mitbringen.

Die Partnerschaft mit Stiftungen hilft den Kommunen, neue Wege zu gehen. Die teilnehmenden Stiftungen werden ihrerseits die Gelegenheit nutzen, an der Entwicklung exzellenter Standorte des Lernens mitzuwirken und daraus wichtige Anregungen für ihre eigene Impulstätigkeit zu ziehen. Ferner werden sie wichtiger Partner und Mitgestalter einer umfassenden Reformanstrengung mit Breitenwirkung sein.

Die Zusammenarbeit aller Partner lässt erwarten, dass im Rahmen der Initiative **LernenvorOrt** neue Formen öffentlich-privater Partnerschaft erprobt und zum Erfolg geführt werden können – zum praktischen und spürbaren Nutzen für die Bürger vor Ort.

Die Möglichkeiten für Kommunen, an dem Programm teilzunehmen, sind näher ausgeführt in einer Förderrichtlinie, die unter [www.Lernen-vor-Ort.info](http://www.Lernen-vor-Ort.info) eingesehen werden kann. Die zu fördernden Standorte werden in den nächsten Monaten in einem zweistufigen Verfahren von einer Jury ausgewählt. Projektstart ist der Spätsommer 2009.

Interessierte Stiftungen können sich an die Geschäftsstelle des Stiftungsverbundes **LernenvorOrt** wenden. Sie ist Teil der gemeinsamen Programmstelle beim Projektträger im Zentrum für Deutsche Luft- und Raumfahrt.

#### Kontakt:

Geschäftsstelle  
Stiftungsverbund **LernenvorOrt**

#### **Wilfried Lohre**

Geschäftsführer des Stiftungsverbundes

[wilfried.lohre@dlr.de](mailto:wilfried.lohre@dlr.de)

Anlage: Liste der bisher teilnehmenden Stiftungen (Stand: September 2008)

## Die bisher am Stiftungsverbund beteiligten Stiftungen

(Stand: September 2008)

---

- ✓ **Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.** (Hamburg)
- ✓ **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung** (Essen)
- ✓ **Bertelsmann Stiftung** (Gütersloh)
- ✓ **Breuninger Stiftung** (Stuttgart)
- ✓ **Deutsche Bank Stiftung** (Frankfurt a.M.)
- ✓ **Deutsche BP-Stiftung** (Bochum)
- ✓ **Deutsche Bundesstiftung Umwelt** (Osnabrück)
- ✓ **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung** (Berlin)
- ✓ **Deutsche Telekom Stiftung** (Bonn)
- ✓ **Freudenberg Stiftung** (Weinheim/Bergstraße)
- ✓ **Haspa Hamburg Stiftung** (Hamburg)
- ✓ **Hertener Bürgerstiftung** (Herten)
- ✓ **Körper-Stiftung** (Hamburg)
- ✓ **NORDMETALLstiftung** (Hamburg)
- ✓ **Rhein-Energie-Stiftung** (Köln)
- ✓ **Schader-Stiftung** (Darmstadt)
- ✓ **Software AG-Stiftung** (Darmstadt)
- ✓ **Stiftung Bildung für Thüringen** (Erfurt)
- ✓ **Stiftung Bildung & Handwerk** (Paderborn)
- ✓ **Stiftung IBZ St. Marienthal** (Ostritz - St. Marienthal)
- ✓ **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** (Frankfurt a.M.)
- ✓ **Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe** (Detmold)
- ✓ **Stiftungen der Sparkasse Leipzig** (Leipzig)
- ✓ **TUI Stiftung** (Hannover)
- ✓ **Vodafone Stiftung Deutschland** (Düsseldorf)
- ✓ **VolkswagenStiftung** (Hannover)